

mer Umsicht mußte in dem Schiffe die möglichste Bequemlichkeit, der sichere Schutz, die gleiche Schwere und die pünktlichste Genauigkeit bei dem Unterbringen der Mannschaft, des Mundvorraths, der Kriegsbedürfnisse, der Waaren &c. berücksichtigt werden. Ich gebe euch hier (Taf. 9) die Abbildung von dem Profil eines holländischen Kriegsschiffes von 74 Kanonen, denn nur auf diese Weise könnt ihr euch einen Begriff von der weisen Benutzung jedes kleinen Raums in dem ungeheuern Schwimmhause machen. Freilich herrscht sowohl bei den verschiedenen Nationen, als auch bei den einzelnen Schiffen einer Flotte viele Willkührlichkeit in der innern Eintheilung, und man kann daher nicht als fest annehmen, daß alle Kriegsschiffe die Zimmer, die Kajüte, die Pulverkammer &c. an derselben Stelle haben, als es hier gezeichnet ist. Wenn man den Deck durchgeht, so thut man am Besten, von Hinten nach vorn zu wandern, denn der hinterste Theil ist der Prachtigste und enthält die Kajüte und Zimmer der Officiere, den Standpunkt der Nationalflagge und andre Merkwürdigkeiten. Auf unserm Bilde ist der Durchschnitt des Schiffes bei Fig. 1 von der Seite und bei Fig. 2 von Oben herab betrachtet, so wie die Gegenstände auf beiden Abbildungen mit gleichen Zahlen oder Buchstaben bezeichnet sind. Die Beschreibung paßt demnach auf beide Figuren und wir sehen: